

BEZIRK KUFSTEIN

Licht und Schatten bei den Jagdtagen

Bei der Verjüngungsdynamik ist Kufstein auf dem Podium, beim Wildverbiss gab es zuletzt aber Kritik vom Forst. Die Jäger fühlen sich ungerecht behandelt.

Von Michael Mader

Kufstein – Zufrieden zeigte sich Bezirksjägermeister Michael Lamprecht schon im Vorfeld der Unterinntaler Jagdtage am Wochenende: „Wir haben beim Rotwild 92 Prozent der Abschusszahlen erfüllt. Aus dem Revier Johannklause in Brandenburg kommt der stärkste Hirsch mit 222,26 Punkten, der stärkste Gamsbock mit 108,10 Punkten aus Thiersee und die stärkste Gamsgeiß aus Brandenburg mit 99,2 Punkten.“



Bezirksjägermeister Michael Lamprecht © Michael Mader mit den Geehrten Peter Riedmann und Othmar David (beide mehr als 25 Jahre Hegemeister) sowie Landesjägermeister Anton Larcher (von links).Foto: Mader

Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer warb dafür, das Jagdwesen positiv zu präsentieren: „Aus den hintersten Stuben hört man oft nur den todbringenden Schuss aus der Flinte und nicht die Botschaft, die das Jagdwesen ausmacht – mit Hege und mit Fütterung.“ Die Daten der Verjüngungsdynamik für 2016 würden im Bezirk Kufstein bei 15 Prozent des Waldes hohen Handlungsbedarf und bei 25 Prozent mittleren Handlungsbedarf aufweisen, aber bei 60 Prozent wäre keiner oder nur geringer Handlungsbedarf. Kufstein habe damit im Vergleich zu den anderen Bezirken einen Podiumsplatz, kritisierte Platzgummer das Wildeinflussmonitoring, dessen Zahlen der Forst vor Kurzem veröffentlicht hatte. Dabei wurde Kufstein als Problembezirk bezeichnet.

Das störte gestern auch Landesjägermeister Anton Larcher: „Die Jäger bekommen jeden Tag einen nassen Fetzen ins Gesicht. Die ersten großen Jagdpächter haben das Schiff schon verlassen“, warnte er.

Richard Bartl vom Amt der Tiroler Landesregierung forderte dazu auf, dass sich hier alle an einen Tisch setzen müssten: die Jäger, die Landwirte, die Forstwirte, die Tourismusverbände, der Alpenverein und die Touristiker. Werde das Wild weniger irritiert, gebe es auch weniger Wildschaden.